

Münster, den 13. Mai 2018

Katholische junge Gemeinde zieht Fazit zum 101. deutschen Katholikentag:

## Den Katholikentag mit Kinderaugen sehen

### **Kinderredaktion #friedenskinder im Gespräch mit Politik und Kirche/ Podium „Heute #YOLO morgen arm?“ – Generationen im Dialog**

***Münster/Düsseldorf.** Beim diesjährigen Katholikentag vom 09. – 13. Mai in Münster war die Katholische junge Gemeinde (KjG) mit zahlreichen Aktionen und Angeboten für Kinder und Jugendliche vertreten. Die Redaktionsgruppe #friedenskinder berichtete aus Kindersicht über das Geschehen.*

#### **Kinderredaktion #friedenskinder**

Unter Leitung der Diözesanstelle Münster bot die KjG auf dem diesjährigen Katholikentag Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, den Kirchentag als Reporter\*in zu erkunden und Berichte aus ihrer Sicht zu veröffentlichen. Jeweils 10 - 15 Teilnehmer\*innen besuchten von Donnerstag bis Samstag jeden Nachmittag in Kleingruppen und unter Anleitung erwachsener KjGler\*innen das Veranstaltungsgelände und führten Interviews mit den Politikerinnen Andrea Nahles, Parteivorsitzende SPD, und Malu Dreyer, Ministerpräsidentin Rheinland Pfalz. In den Gesprächen stellten die Kinder eigens ausgearbeitete Fragen vor der Kamera, die von den politischen Vertreterinnen mit sichtlichem Spaß und Interesse beantwortet wurden.

Andere Kleingruppen probierten einige der zahlreichen Aktionen und Angebote aus. Zentrales Thema der Aktionen war das diesjährige Leitthema des Katholikentages: Suche Frieden. Neben Angeboten der KjG, wie die Gestaltung eigener Stoffbeutel mit verschiedenen Friedenssymbolen oder das Knüpfen und Tauschen von Freundschaftsarmbändern, präsentierten die #friedenskinder den durch eine Privatperson initiierten Bau einer friedlichen „LEGO®-City“ im Obergeschoss der Marienschule als besonderes Highlight in ihrem Tagesbericht.

**Bundesstelle der  
Katholischen jungen Gemeinde e.V.**

Carl-Mosterts-Platz 1 · 40477 Düsseldorf  
Postfach 32 05 11 · 40420 Düsseldorf

Telefon: 02 11 . 98 46 14 - 0  
Telefax: 02 11 . 98 46 14 - 29

E-Mail: [bundesstelle@kjg.de](mailto:bundesstelle@kjg.de)  
Internet: [www.kjg.de](http://www.kjg.de)

**Herausgeberin:**

Bundesleitung der  
Katholischen jungen  
Gemeinde (KjG)

**Redaktion:**

Melanie Märsch

**Durchwahl:**

02 11 . 98 46 14-21

**E-Mail:**

[melanie.maersch@kjg.de](mailto:melanie.maersch@kjg.de)

Zur freien Verwertung durch  
Redaktionen von Presse, Funk,  
Fernsehen, Online-Angeboten



Während eines Besuchs im Verbandszelt am Stand der KjG, diskutierten die Kinderreporter\*innen am Freitag außerdem mit Rebekka Biesenbach, geistliche Bundesleiterin, über Kindermitbestimmung und Wahlrecht ohne Altersgrenze. Sie stimmten im Anschluss selbst mittels eines Löffels voll Sand über ihr „Wunsch-Wahlalter“ ab. Rebekka Biesenbach über den Besuch der #friedenskinder: „Es ist schön, dass wir auf dem Katholikentag die Chance dazu haben, nicht nur mit Erwachsenen über dieses Thema ins Gespräch zu kommen, sondern auch interessierten Kindern die Möglichkeit geben können, ihre Meinung zu äußern. Denn genau darum geht es: Wir, die KjG, sind der Auffassung, dass alle Menschen das Recht haben sollten, ihre Meinung einzubringen, ganz gleich welchen Alters.“

### **Podiumsdiskussion „Heute #YOLO morgen arm?“**

Als ein Highlight der Aktionen auf dem Kirchentag richteten der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und die KjG gemeinsam ein spannendes Podium im Themenbereich Gesellschaft und Politik aus. Auftakt gab Svenja Gräfen, Autorin und Poetry-Slamerin aus Leipzig. In einer denkwürdigen Slam-Performance philosophierte sie über Generationengerechtigkeit, Weitsicht und notwendigen strukturellen Umbruch. Im Anschluss daran diskutierten die Podiumsteilnehmer\*innen Anja Maier, taz-Parlamentskorrespondentin und Buchautorin aus Berlin, Franz Müntefering, Bundesvorsitzender der BAGSO aus Bonn und Jenna Behrends, Journalistin und Lokalpolitikerin aus Berlin auf der Podiumsbühne im Hörsaalgebäude der WWU in Münster. Stellvertretend für die Katholische junge Gemeinde nahm Bundesleiter Marc Eickelkamp neben Moderatorin und BDKJ-Vorsitzender Lisi Maier auf der Bühne Platz.

Angeregt durch Impulse der Moderatorin und Fragen aus dem Publikum, setzten sich die Teilnehmer\*innen unter anderem mit Generationengerechtigkeit, Rente und der gesellschaftspolitischen Beteiligung von jungen Menschen auseinander. Marc Eickelkamp wünschte sich im Laufe der Diskussion vor allem mehr Diskurs zwischen jung und alt, um gemeinsam Lösungen für zukunftsrelevante Probleme zu finden und forderte die aktive Einbindung von Kindern und Jugendlichen in gesellschaftliche und politische Prozesse. „Gesellschafts- und kirchenpolitische Entscheidungen zu aktuellen Themen, wie Umwelt, Bildung, Altersversorgung und viele weitere, nehmen Einfluss auf das Leben junger Bürger\*innen. Obwohl sie direkt betroffen sind, haben Kinder und Jugendliche, keine Möglichkeit, an den bestehenden Diskursen teilzunehmen“, erklärt Marc Eickelkamp seinen Standpunkt. „Eine einfache Absenkung des Wahlalters erachten wir aber nicht für sinnvoll. Damit einhergehen muss eine aktive Politik für Kinder und Jugendliche, die diese ernst nimmt und in ihrer Meinungsfindung unterstützt und befähigt.“

(580 Wörter)    (3.976 Zeichen)

Hinweise an die Redaktion:

Ausgewählte Beiträge der #friedenskinder wurden neben der Veröffentlichung in den sozialen Netzwerken außerdem über [katholisch.de](http://katholisch.de) und in der täglichen [Katholikentagszeitung des Dialogverlages](#) publiziert.

Auf unserer Homepage finden Sie weitere Beschlüsse, Stellungnahmen und Informationen der KjG rund um das Thema [Frieden und Gerechtigkeit](#) und [Kinder-und Jugendpolitik](#).

Mehr zur KjG unter [www.kjg.de](http://www.kjg.de).

Mit freundlichen Grüßen



Melanie März  
Referentin für Externe Kommunikation  
KjG Bundesstelle

**Mission Statement der Katholischen jungen Gemeinde**

Die Katholische junge Gemeinde (KjG) ist ein Kinder- und Jugendverband, in dem junge Menschen bei gemeinsamen Aktivitäten christliche Werte leben, lernen sich eine eigene Meinung zu bilden sowie soziale und politische Verantwortung zu übernehmen.

Wir geben Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Raum, einander zu begegnen, Spaß zu haben, sich weiter zu entwickeln und eigene Zugänge zum Glauben zu finden.

In unserem Verband machen wir uns stark für Demokratie, Solidarität und Gerechtigkeit, auch in Kirche und Gesellschaft.

\* Mit dem „Gender Gap“ in Form eines Sternchens\* möchten wir auf alle Menschen jenseits der Zweigeschlechtlichkeit hinweisen und denen gerecht werden, die sich nicht in die Geschlechterkategorien „weiblich“ und „männlich“ einordnen können oder wollen. Der zugrundeliegende Beschluss [„Geschlechtervielfalt in Rede, Schrift und Bild“](#) ist auf der Website der KjG einsehbar.

**Herausgeberin:**  
Bundesleitung der  
Katholischen jungen  
Gemeinde (KjG)  
**Redaktion:**  
Melanie Märzsch  
**Durchwahl:**  
02 11 . 98 46 14-21  
**E-Mail:**  
[melanie.maersch@kjg.de](mailto:melanie.maersch@kjg.de)

Zur freien Verwertung durch  
Redaktionen von Presse, Funk,  
Fernsehen, Online-Angeboten